



## leichtbaukunst, Essen

Künstlerische Licht- und Tuch-Installationen, textile Architekturen und Ausstellungsbauten für Messen, Events etc. sowie die Produktentwicklung von Leuchtobjekten und Segelkonstruktionen stehen für Innovationen von „leichtbaukunst“.

### *Faszination für lichte und leichte Bauweisen als Motor der Unternehmensgründung*

Lars Meeß-Olsohn faszinierten schon in seinem Architekturstudium in Aachen, Sevilla und Barcelona lichte und leichte Bauweisen. Dieses Wissen vertiefte er als Assistent bei den Ingenieurwissenschaften (Bauwesen) an der Universität Essen. Schon bald entwickelte er ein inzwischen patentiertes Strukturprinzip, um mit High-Tech-Materialien temporäre, aber auch dauerhafte textile Architektur zu planen und zu produzieren.

Anfang 2005 gründete Lars Meeß-Olsohn im Essener Gründungszentrum Triple-Z (Zukunftszentrum Zollverein) das Planungsbüro „leichtbaukunst“. Mit der Konzeption, Planung und Realisierung von Sonderkonstruktionen machte das Kleinunternehmen inzwischen nicht nur auf nationaler Ebene auf sich aufmerksam.

### *Innovationen für die Praxis*

Im Ausland wurden Prototypen der Arbeiten erstmals im Jahre 2006 auf dem NRW-Gemeinschaftsstand auf der Londoner Messe 100%Design präsentiert. Im Inland ist das Unternehmen aktuell an der Vorbereitung des Kulturhauptstadtprojektes Folkwang-Atoll von Norbert Bauer beteiligt: Auf einer dieser Kunstinseln wird die innovative Ausstellungsarchitektur „Energie-Dome“ 2010 auf dem Baldeneysee und auf die Ruhr gebracht werden.

Die Entwicklung der Leuchtenserie „Light Structure“ ist ein weiteres Beispiel aus der Praxis: Filigrane Leuchtstäbe, die sich nicht berühren, werden nur von einem aussteifenden System stromführender Zugseile räumlich verspannt, als exakte Balance der inneren Zug- und Druckkräfte. Die Leuchtenkollektion „Light Structure“ wird durch archxx bzw. Ruhrform im Rahmen der Messe Light+Building (06-11. April 2008) in Frankfurt/Main präsentiert.

Aktuell ist eine Ausstellung von Lars Meeß-Olsohn zum Thema Licht in der Düsseldorfer Galerie KunstWerk ([www.kw-aac.de](http://www.kw-aac.de)) bis zur Finissage am 20. April 2008 zu besichtigen.

*Standortvorteil für leichtbaukunst: Die Metropolregion RheinRuhr*

Als hochspezialisierter Dienstleister profitiert „leichtbaukunst“ von dem großen Einzugsgebiet der Metropole RheinRuhr sowie den Messestandorten Köln, Düsseldorf, Essen und Dortmund und den über Jahren gewachsenen Kooperationen mit qualifizierten Betrieben aus Nordrhein-Westfalen.



leichtbaukunst  
Dr. -Ing. Architektur RAIV Lars Meeß-Olsohn

Kamperstr. 1  
42555 Velbert  
Germany  
mobile: +45-0171 324 20 53

e-mail: [info@leichtbaukunst.de](mailto:info@leichtbaukunst.de)

[www.leichtbaukunst.de](http://www.leichtbaukunst.de)